

Antragsteller

.....
.....
.....
Tel.:

An den
Kreis Warendorf
Der Landrat
Untere Wasserbehörde
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

<p>Antrag</p> <p>auf Genehmigung der Indirekteinleitung von mineralöhlhaltigem Abwasser</p> <p>in die öffentliche Kanalisation der Kommune.</p> <p>[gemäß § 58 Wasserhaushaltsgesetz in Verbindung mit Anhang 49 "Mineralöhlhaltiges Abwasser" der Abwasserverordnung]</p>

Falls abweichend vom Antragsteller:

Name und Anschrift des Betriebs,
von dem aus eingeleitet wird:

Ansprechpartner für das
Genehmigungsverfahren:

.....
.....
.....
Tel.:

.....
.....
.....
Tel.:

Beigefügte Unterlagen:

- Übersichtslageplan im Maßstab 1:25.000 mit Kennzeichnung des Grundstückes
- Entwässerungslageplan im Maßstab 1:500 oder 1:100 mit Darstellung der Anfallstellen, der Rohrleitungen, der Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Einleitungsstelle in den öffentlichen Kanal
- Unterlagen zur Abwasserbehandlungsanlage (Herstellerinformation, Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung)
- Bemessung der Abwasserbehandlungsanlage
- _____

Ort, Datum

Unterschrift

.....

.....

Angaben zum Abwasseranfall und zur Abwasserführung

1. Welche Fahrzeuge werden gereinigt bzw. repariert?

PKW

LKW

andere Fahrzeuge (z. B. Gabelstapler) _____

2. Welche Betriebsstätten umfasst Ihr Betrieb, in dem mineralölverunreinigtes Abwasser anfallen kann?

Werkstatt

Abfüllfläche für Diesel- oder Vergaserkraftstoff (Betankungsanlage)

Waschanlage, bestehend aus

Waschplatz/ Waschwäsche

Selbstbedienungswaschplatz mit ____ Waschboxen (bitte Anzahl angeben)

Portalwaschanlage, Waschstraße

Hochdruckreinigungsgerät wird betrieben

ja nein

zur Fahrzeugoberwäsche

zur Motorwäsche

zur Reinigung ölbelasteter Flächen

Anlage zur Unterbodenwäsche wird betrieben

ja nein

3. Verwendete Betriebs- und Hilfsstoffe

Die verwendeten Wasch- und Reinigungsmittel sowie die sonstigen Betriebs- und Hilfsstoffe, die in das Abwasser gelangen können,

- sind in einem Betriebstagebuch aufgeführt:

ja nein kein Einsatz derartiger Mittel

- enthalten Kohlenwasserstoffe ja nein

- Ein Nachweis der Hersteller oder eines Prüfinstituts, dass die Produkte frei von organisch gebundenen Halogenverbindungen sind sowie keine organischen Komplexbilder enthalten, die einen DOC-Eliminierungsgrad nach 28 Tagen von mindestens 80 % nach Nummer 406 der Anlage „Analysen- und Messverfahren der Abwasserverordnung“ nicht erreichen, liegt im Betrieb vor:

ja nein

4. Mineralöhlhaltige Abwassermenge:

In meinem Betrieb fällt je Tag höchstens _____ m³ Abwasser an.

Bitte füllen Sie hierzu den beigegefügtten Berechnungsbogen (Blatt 4) aus.

5. Abwasserführung

Bitte fügen Sie **unbedingt** dem Antrag einen **Übersichtsplan** im Maßstab 1:25.000 sowie einen **aktuellen Lageplan** im Maßstab 1:500 oder 1:100 Ihres Betriebsgrundstückes bei, in dem die Abwasserführung von den einzelnen Betriebsstätten bis zur Übergabe des Abwassers in die öffentliche Kanalisation und die Lage und die Art der Abwasserbehandlungsanlage(n) dargestellt sind.

Beschreibung zur Abwasserbehandlung (für jede Abwasseranfallstelle bitte einzeln ausfüllen!)

Das mineralöhlhaltige Abwasser

- aus der Werkstatt
- der Betankungsanlage
- aus der Waschanlage

wird behandelt in einem

- Schlammfang
- Leichtflüssigkeitsabscheider Klasse I (⇒ Koaleszenzabscheider)
- Leichtflüssigkeitsabscheider Klasse II (⇒ Benzinabscheider)
-

Hersteller:

Anlagenbezeichnung:

Die Anlage ist dimensioniert auf l/s (Abscheider)
..... m³ (Schlammfang).

Die Behandlung erfolgt:

- vor Vermischung mit nicht mineralöhlhaltigem Abwasser aus anderen Betriebsstätten.
- zusammen mit nicht mineralöhlhaltigem Abwasser aus anderen Betriebsstätten.

Die Anlage ist

- vom Landesumweltamt unter der Nr. der Bauart nach zugelassen.
- vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBT) allgemein bauaufsichtlich zugelassen unter der Nr.

Eine den Anforderungen entsprechende Abwasserbehandlungsanlage

ist von mir bestellt ist bereits vorhanden, Baujahr
voraussichtlicher Liefertermin:

Es erfolgt eine Kreislaufführung des Abwassers aus der maschinellen Fahrzeugreinigung

ja nein ist vorgesehen ab

Das Verhältnis von Abwasserrückgewinnung zum Abwasseranfall beträgt %.

Anlagentyp:

Hersteller:

Sonstiges:

.....
.....
.....

Berechnungsbogen zum Abwasseranfall (mineralölhaltig)Ermittlung des **maximalen** Anfalls von mineralölhaltigem Abwasser pro Arbeitstag

max. Anzahl pro Tag	Art der Reinigungstätigkeit	Abwasseranfall je Reinigung	Abwassermenge pro Tag	davon Ableitung in Kanalisation ²
[x/d]		[l]	[l/d]	[l/d]
	Entkonservierung/en (Paraffinwachs)			
	Fahrzeugunterwäsche(n) mit HD-Gerät* (PKW)			
	Motorwäsche(n) mit HD-Gerät* (PKW)			
	PKW-Oberwäsche(n) mit HD-Gerät*			
	PKW-Wäsche(n) auf Selbstbedienungs Waschplätzen mit HD-Gerät*			
	PKW-Wäsche(n) in automatischer Waschanlage (gering mineralölverunreinigt)			
	Werkstattbodenreinigung			
	Sonstige Reinigungsarbeiten mit/ohne ¹ HD-Gerät* (z.B. Teilereinigung, LKW, Traktoren)			
	Art:			
	Art:			
Gesamtmenge:				

¹ Nichtzutreffendes bitte streichen² bei Reduzierung aufgrund Kreislaufführung

* HD-Gerät: Hochdruckreinigungsgerät

Abwassermengen bei Fahrzeugwäschen - Einschätzung entsprechend Hinweisen und Erläuterungen zu Anhang 49 (Auszug)

<u>Abwasseranfallstelle</u>	<u>Reinigungsart</u>	<u>Abwassermenge ca. in Liter je Fahrzeug</u>
Portalwaschanlage (Pkw)	Oberwäsche <i>ohne</i> Kreislaufführung	200
	Oberwäsche <i>mit</i> Kreislaufführung	40
	Unterbodenwäsche <i>ohne</i> Kreislaufführung	50
	Ober- und Unterbodenwäsche <i>mit</i> Kreislaufführung	50
Waschstraße (Pkw)	Ober- und Unterbodenwäsche <i>ohne</i> Kreislaufführung	500
	Ober- und Unterbodenwäsche <i>mit</i> Kreislaufführung	80
	Pkw-Wäsche mit HD-Gerät	
Oberwäsche <i>ohne</i> Kreislaufführung	50	
Nachreinigung von Hand <i>ohne</i> Kreislaufführung	20	
Unterbodenwäsche <i>ohne</i> Kreislaufführung	20	
Motorwäsche <i>ohne</i> Kreislaufführung	30	
Fahrzeugwäsche (Lkw, Bus)	Oberwäsche <i>ohne</i> Kreislaufführung	800
	Ober- und Unterbodenwäsche <i>ohne</i> Kreislaufführung	1.200